LANDKREIS VECHTA

- Kreistag -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 2. Sitzung des Kreistages am 16.12.2021

Anwesend:

Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)	
Herr Robert Blömer, CDU	
Herr Jan Philip Brese, Die LINKE.	
Frau Jana Bröker, SPD	
Herr Boris Büssing, CDU	
Herr Bernard Decker, CDU	
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)	
Frau Anne Ellmann, CDU	
Herr Martin Fischer, SPD	
Herr Thomas Frilling, CDU	
Herr Jens Frye, FDP	
Herr Tobias Gerdesmeyer, CDU	
Herr Walter Goda, CDU	
Frau Simone Göhner, CDU	
Herr Thomas gr. Schlarmann, CDU	
Herr Peter Harpenau, CDU	
Herr Norbert Hinzke, CDU	
Herr Thomas Hoping, CDU	
Herr André Hüttemeyer, CDU	abwesend ab TOP 27
Herr Ulrich Kettler, CDU	
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)	
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)	
Herr Josef Kruse, AfD	
Frau Anne-Kathrin Lange, Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Georg Lück, SPD	

Herr Heinrich Luhr, UWG (Gruppenvorsitzender)	
Herr Martin Meyer, CDU	
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)	
Frau Dr. Tanja Meyer, Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionsvorsitzende)	anwesend ab TOP 6
Herr Gerd Muhle, CDU	
Herr Dr. Lutz Neubauer, UWG	
Herr Hubert Pille, CDU	
Herr Sebastian Ramnitz, SPD	
Herr Paul Sandmann, CDU	abwesend ab TOP 25
Herr Sam Schaffhausen, SPD	
Herr Peter Schaumlöffel, FDP	
Herr Hermann Schütte, SPD	
Frau Martina Spille, CDU	
Herr Helmut Steinkamp, CDU	
Herr Franz-Josef Theilen, CDU	
Frau Henrike Theilen, CDU	
Herr Stefan Wagner, Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Peter Willenborg, SPD	
Frau Katharina Willenbrink, CDU	
Herr Philip Wilming, CDU	
Herr Matthias Windhaus, SPD	
Herr Dirk Witte, CDU	
Herr Holger Ziefus, Bündnis 90/Die Grünen	

Entschuldigt:
Herr Heinz Hanken, Bündnis 90/Die Grünen
Frau Christiane Lehmkuhl, UWG
Herr Walter Sieveke, CDU

Hinzugezogen:
Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,
Herr Jonas Fischer, Protokollführer

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Boris Büssing und Walter Goda sowie der Landrat Tobias Gerdesmeyer Geburtstag.
Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 04.11.2021

5. Mitteilungen des Landrates

6. Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Vechta (201/2021)
(TOP 7 Kreisausschuss am 09.12.2021)

7. Neufassung der Geschäftsordnung (§69 NKomVG) (202/2021)
(TOP 8 Kreisausschuss am 09.12.2021)

8. Berufung der Mitglieder in den Beirat für Menschen mit Behinderung (205/2021)
(TOP 9 Kreisausschuss am 09.12.2021)

9. Vertretung des Landkreises Vechta in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Oldenburg (200/2021)
(TOP 10 Kreisausschuss am 09.12.2021)

10. Vertretung des Landkreises Vechta im Vorstand des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V. (210/2021)
(TOP 11 Kreisausschuss am 09.12.2021)

11. Vertretung des Landkreises Vechta im erweiterten Vorstand des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland e.V. (216/2021)

12. Vertretung des Landkreises Vechta in der Gesellschafterversammlung und im Gesellschafterausschuss der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH (220/2021)

13. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung beim OVG Lüneburg (204/2021)
(TOP 12 Kreisausschuss am 09.12.2021)

14. Ernennung von zwei stellvertretenden Kreisbrandmeistern (206/2021)
(TOP 13 Kreisausschuss am 09.12.2021)

15. Verzicht auf Ausschreibung der Stelle des Ersten Kreisrates (207/2021)
(TOP 14 Kreisausschuss am 09.12.2021)

16. Wahl des Ersten Kreisrates als allgemeinen Vertreter des Landrates (208/2021)
(TOP 15 Kreisausschuss am 09.12.2021)

17. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e. V. (179/2021)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 11.11.2021)
(TOP 16 Kreisausschuss am 09.12.2021)

18. Beitritt Agrotech Valley Forum e.V. (180/2021)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 11.11.2021)
(TOP 17 Kreisausschuss am 09.12.2021)

19. Beitritt zum Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. (AEF e.V.) (195/2021)

(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 11.11.2021)
(TOP 18 Kreisausschuss am 09.12.2021)

20. Komplementäre Bezuschussung der baulichen Sanierungsmaßnahmen im Museumsdorf Cloppenburg (181/2021)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.11.2021)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.12.2021)
(TOP 19 Kreisausschuss am 09.12.2021)

21. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördemaßnahmen (187/2021)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.11.2021)
(TOP 20 Kreisausschuss am 09.12.2021)

22. Umsetzung Masterplan Wandern (172/2021)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.12.2021)
(TOP 21 Kreisausschuss am 09.12.2021)

23. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (193/2021)
(TOP 8 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 23.11.2021)
(TOP 22 Kreisausschuss am 09.12.2021)

24. Haushaltsplan 2022 (203/2021)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.12.2021)
(TOP 23 Kreisausschuss am 09.12.2021)

25. Einwohnerfragestunde

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

KTA Eckhard Knospe beantragt die Zurückstellung des TOP 7 und eine erneute Beratung in einer späteren Sitzung des Kreistages, da keine Dringlichkeit für die Neufassung der Geschäftsordnung bestehe. Er fordert vor der Beschlussfassung eine Überarbeitung der Paragrafen 3 und 18 des Entwurfs zur Neufassung der Geschäftsordnung (GO).

KTA Sabine Meyer entgegnet, dass die Hauptsatzung heute verabschiedet werden solle wegen der Stelle für eine weitere Kreisrätin bzw. einen weiteren Kreisrat, welche auch im Haushaltsplan berücksichtigt worden sei. Das Thema Einwohnerfragstunde sei bereits mehrfach diskutiert worden. Falls die Einwohnerfragestunde an den Anfang verlegt würde, wären keine Fragen zu anschließenden Tagesordnungspunkten möglich. Änderungsanträge zur Geschäftsordnung könnten auch zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden. Sie beantragt die Zurückweisung des Antrags.

Landrat Tobias Gerdesmeyer bittet darum, die Neufassung der Geschäftsordnung unter dem TOP 7 zu diskutieren.

Der Antrag wird bei 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

KTA Eckhard Knospe fragt, welche Rechtsfolge die Nichtbeachtung des in § 5 der Geschäftsordnung festgelegten Sitzungsverlaufs habe. Einige der dort aufgeführten Punkte zum Sitzungsverlauf seien nicht in der Tagesordnung dieser Kreistagssitzung enthalten.

Frau Petra Jansen erläutert, dass es sich bei dem angefragten TOP gem. § 5 g) der GO „Anregungen und Beschwerden“ um Anregungen und Beschwerden gem. § 34 NKomVG handele, wonach jede Person das Recht habe, sich einzeln oder gemeinsam mit anderen mit Anregungen und Beschwerden an den Kreistag zu wenden. Näheres sei gem. § 34 NKomVG in der Hauptsatzung zu regeln (siehe § 8 der Hauptsatzung). Soweit welche vorlägen, würde der TOP auch entsprechend der in § 5 GO aufgeführten Reihenfolge auf die Tagesordnung gesetzt.
Wenn keine vorliegen, müsse der TOP auch nicht auf die Tagesordnung. Den Punkt rein prophylaktisch auf die Tagesordnung zu setzen, um damit spontan „eine Anregung oder Beschwerde“ anbringen zu können, sei nicht Sinn dieses vorgesehenen regelmäßigen Sitzungsablaufs und entspreche nicht den Regelungen in § 8 der Hauptsatzung. Alle KTAs sollen wie bei allen anderen TOPS auch durch das übliche Verfahren (Tagesordnung und Vorlagen zu den TOPS mit der Einladung) von der ggf. zur Rede stehenden Anregung/Beschwerde bereits zur Einladung informiert sein. Und so stünde jeder/jedem KTA dieses Recht auch immer zu.

Das Antrags- und Auskunftsrecht nach § 56 NkomVG sei davon nicht betroffen.

Im Übrigen habe die Geschäftsordnung einen eigenen Rechtscharakter und stelle grundsätzlich nur Binnenrechtsbeziehungen innerhalb des Vertretungsorgans dar.
Weiterhin sei die Festlegung eines regelmäßigen Sitzungsverlaufs (§ 5 GO) als Ordnungsvorschrift zu sehen und somit wäre ein Verstoß unbeachtlich.
Negative Auswirkungen auf das Zustandekommen von Beschlüssen könnten sich zumindest hieraus nicht ergeben.
Sachbeschlüsse zu anderen TOPs würden nicht unwirksam, weil z.B. der TOP Anregungen/Beschwerden oder Fragen zu Niederschriften der letzten Kreistagsausschuss-sitzungen nicht auf der TO gestanden hätten.

Die Tagesordnung werde vom Landrat im pflichtgemäßen Ermessen im Benehmen mit dem Kreistagsvorsitzenden aufgestellt (§ 59 Abs. 3 NKomVG), soweit nicht das Gesetz oder Beteiligungsrechte anderer Mitglieder der Vertretung eine Aufnahme erfordern würden.
Außerdem werde im Sitzungsverlauf die Tagesordnung per Beschluss festgestellt (TOP 3), dort könne man immer vorbringen, wenn etwas an der Tagesordnung nicht richtig oder vollständig erscheinen sollte.
Ansonsten sei mit Beschluss zu TOP 3 die Tagesordnung vom Kreistag festgestellt und anschließend nicht zu beanstanden.

KTA Eckhard Knospe bemängelt, dass eine Anfrage zu einem Protokoll der Kreistagsausschüsse schriftlich gestellt werden müsse. Das möchte er noch überprüfen lassen.
Landrat Tobias Gerdesmeyer entgegnet, dass es in den Fachausschüssen auch eine Abstimmung über das Protokoll gebe. Anfragen seien mit einer Frist von einer Woche schriftlich zu stellen. Es sei sichergestellt, dass keine Anliegen unter den Tisch fallen würden.

Die Tagesordnung wird bei sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 04.11.2021

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 04.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet, dass er sich den Mitarbeitenden des Landkreises am 17.11.2021 vorgestellt habe. Dies sei angesichts der Lage unter freiem Himmel geschehen. Auch führe er Gespräche mit den Amtsleitungen und den Stabsstellen, besuche die Außenstellen des Landkreises und nehme die Arbeit in den verschiedenen Gremien auf, in denen er tätig sei.

Die Kreistagsfahrt am Anfang der Wahlperiode sei für den Zeitraum vom 04.07. bis 05.07.2022 geplant und werde voraussichtlich nach Ostfriesland führen.

Es gebe einen Geflügelpestverdachtsfall in Vechta.

Die Impfkampagne komme voran. Letzte Woche hätten die mobilen Impfteams 4.109 Dosen verabreicht und dabei fast die Wochenwerte des Impfzentrums erreicht. 10.000 weitere Termine seien bereits bis zum Jahresende gebucht. Am 18.12.2021 gebe es für Personen ab 60 Jahren zusätzlich die Möglichkeit, sich ohne vorherige Terminvereinbarung im LOHNEUM in Lohne impfen zu lassen.

Der Landkreis arbeite an der Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes. Das Projekt werde über LEADER gefördert. Eine Auftaktveranstaltung sei für den 26.01.2022 geplant, Einladungen würden versandt.

Vom 28.03. bis 02.04.2022 finde die nächste Umweltwoche statt. Es würden wieder drei Umweltpreise zu je 500 Euro vergeben. Bewerbungsschluss sei der 18.02.2022.

Der Unternehmerabend am 26.11.2021 sei abgesagt worden. Er sei nun für den 18.03.2022 geplant.

Die Aktion STADTRADELN werde in 2022 wiederholt. Die Premiere in diesem Jahr sei ein großer Erfolg gewesen und solle 2022 vom Verbund OM unterstützt werden.

Landrat Tobias Gerdesmeyer dankt den KTAs, den Städten und Gemeinden, Behörden, Verbänden und Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Er dankt den Mitarbeitenden im eigenen Haus und wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022.

6. Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Vechta (201/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

KTA Eckhard Knospe beantragt, den § 9 der zu beschließenden Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass zusätzlich zur Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt weiterhin eine Veröffentlichung in Printmedien erfolgen soll. Es gebe im Landkreis Vechta noch immer keine lückenlose Breitbandversorgung und insbesondere ältere Personen würden sich überwiegend über die Tageszeitung informieren.

Kreisrat Holger Böckenstette entgegnet, bisher sei nur ein Hinweis auf die Bekanntmachung in der Tageszeitung erfolgt. Dies sei so nach § 11 NKomVG nicht mehr vorgesehen. Ein elektronisches Amtsblatt sei schneller, zum Beispiel bei der Bekanntmachung von Allgemeinverfügungen. Alternativ wäre es nach § 11 NKomVG nur möglich, ausschließlich über die Tageszeitungen oder durch ein Papieramtsblatt bekannt zu machen, das wäre sehr unflexibel. In begründeten Fällen könne zusätzlich zur Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt auch ein Hinweis in der örtlichen Presse erfolgen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird bei 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und neun Nein-Stimmen:

> „Die Hauptsatzung des Landkreises wird in der geänderten Form beschlossen.“

7. Neufassung der Geschäftsordnung (§69 NKomVG) (202/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 13 Nein-Stimmen:

> „Die Geschäftsordnung des Landkreises Vechta wird in der geänderten Fassung beschlossen."

8. Berufung der Mitglieder in den Beirat für Menschen mit Behinderung (205/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die ausgewählten Bewerber werden für die Dauer der Wahlperiode in den Beirat für Menschen mit Behinderung berufen."

9. Vertretung des Landkreises Vechta in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Oldenburg (200/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Beschluss vom 04.11.2021 über die Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Oldenburg wird dahingehend geändert, dass KTA Sabine Meyer anstelle des KTA André Hüttemeyer als Vertreterin des Landkreises Vechta bestimmt wird."

10. Vertretung des Landkreises Vechta im Vorstand des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V. (210/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Kreisausschuss. Die CDU habe beim dritten Platz zugunsten der SPD verzichtet. Von der CDU werden Frau Sabine Meyer und Herr André Hüttemeyer benannt, von der SPD wird Herr Hans-Georg Lück benannt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Als Vertreter des Landkreises Vechta in dem Vorstand des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V. werden KTA Sabine Meyer, KTA André Hüttemeyer sowie KTA Hans-Georg Lück entsandt."

11. Vertretung des Landkreises Vechta im erweiterten Vorstand des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland e.V. (216/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Beschluss vom 04.11.2021 über die Entsendung einer Vertreterin in den erweiterten Vorstand des Heimatbundes Oldenburger Münsterland e.V. wird dahingehend geändert, dass KTA Henrike Theilen als Vertreterin des Landkreises Vechta und KTA Simone Göhner als ihre Stellvertreterin bestimmt wird."

12. Vertretung des Landkreises Vechta in der Gesellschafterversammlung und im Gesellschafterausschuss der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH (220/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Landrat vertritt den Landkreis Vechta in der Gesellschafterversammlung und in dem Gesellschafterausschuss der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH. Sein allgemeiner Vertreter Erster Kreisrat Hartmut Heinen vertritt ihn in der Gesellschafterversammlung und in dem Gesellschafterausschuss."

13. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung beim OVG Lüneburg (204/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Herr Georg Reinke, geb. 01.12.1981, wohnhaft Holtruper Str. 31, 49377 Vechta wird als Wahlvorschlag zum ehrenamtlichen Richter des Senats für Flurbereinigung beim OVG Lüneburg benannt."

14. Ernennung von zwei stellvertretenden Kreisbrandmeistern (206/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Franz-Josef Theilen erläutert, dass aufgrund der zunehmenden Arbeitsbelastung für den Kreisbrandmeister nun erstmalig zwei stellvertretende Kreisbrandmeister zu ernennen seien. Es handele sich hierbei um ehrenamtliche Funktionen. Er bittet um einstimmige Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Herr Udo Schwarz und Herr Michael Ahrling werden ab dem 01.01.2022 für die Dauer von sechs Jahren zu stellvertretenden Kreisbrandmeistern ernannt."

15. Verzicht auf Ausschreibung der Stelle des Ersten Kreisrates (207/2021)

Nachdem EKR Hartmut Heinen den Sitzungssaal verlassen hat, betont KTA Sabine Meyer, dass sie Herrn Heinen fachlich und persönlich schätzen gelernt habe. In seinem Dezernat sei er unter anderem für das Veterinäramt und das Gesundheitsamt verantwortlich. Gemeinsam mit dem Landrat und dem Kreisrat bilde Herr Heinen ein gutes Team.

KTA Heiko Bertelt bittet um Zustimmung zum Verzicht auf Ausschreibung der Stelle des Ersten Kreisrates und zur Wiederwahl von Herrn Heinen zum Ersten Kreisrat.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärt, er habe Herrn Heinen vorgeschlagen, weil er ihn bereits seit 2014 kenne und bisher als Bürgermeister gut mit ihm zusammengearbeitet habe. Er wünsche sich Kontinuität in der Führung des Landkreises.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Auf eine Ausschreibung der Stelle des Ersten Kreisrates wird verzichtet."

16. Wahl des Ersten Kreisrates als allgemeinen Vertreter des Landrates (208/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sodann wird offen gewählt per Handzeichen mit einstimmigem Ergebnis:

> „Der Kreistag wählt Herrn Hartmut Heinen, geb. 21.07.1967, wohnhaft Graf-von-Stauffenberg-Straße 45, 49377 Vechta ab dem 01.11.2022 für die Dauer von 8 Jahren zum Ersten Kreisrat beim Landkreis Vechta."

17. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e. V. (179/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Simone Göhner führt aus, dass dem SKM zur Förderung des Betreuungsvereins ein Zuschuss von jährlich 5.000 Euro gewährt werden solle. Sie dankt allen dort ehrenamtlich Tätigen für ihre Arbeit.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Dem SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e.V. wird eine Förderung des Betreuungsvereins in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2022 gewährt. Ebenso wird eine Förderung des Betreuungsvereins des SKM

zum Ausgleich des Defizites für die Jahre 2023 und 2024 in Höhe von bis 5.000 € gewährt, falls der SKM für das Vorjahr ein entsprechendes Defizit nachgewiesen hat."

18. Beitritt Agrotech Valley Forum e.V. (180/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Ulrich Kettler verweist auf die große Bedeutung des Agrarsektors für den Landkreis Vechta. Er befürwortet die Beitritte zum Agrotech Valley Forum e. V. und zum Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e. V.

KTA Eckhard Knospe erklärt, dass die SPD-Fraktion die Beitritte ebenfalls unterstütze. In den beiden Foren würden Kompetenzen gebündelt. So könnten Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden. Er kritisiert den verspäteten Beitritt des Landkreises Vechta.

KTA Heiko Bertelt ergänzt, dass der Landkreis durch die Beitritte bei den Transformationsprozessen auf Augenhöhe mitwirken könne.

KTA Dr. Tanja Meyer signalisiert Zustimmung zu den Beitritten. Der Landkreis solle jedoch nicht nur dabei sein, sondern auch mitgestalten.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen:

> „Der Landkreis Vechta wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied des Agrotech Valley Forum e. V., um die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung durch die dort laufenden Projekte und die verstärkte Zusammenarbeit zu erweitern."

19. Beitritt zum Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. (AEF e.V.) (195/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Eckhard Knospe befürwortet einen Beitritt des Landkreises Vechta zum Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e. V. (AEF). Dieser sei längst überfällig gewesen. Das AEF sei ein wichtiger Treiber bei der Transformation der Landwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit.

KTA Dr. Lutz Neubauer entgegnet, das AEF sei bei seinen Wählern nicht beliebt, da es die Stabilisierung der Massentierhaltung verfolge, deshalb sei er gegen einen Beitritt.

KTA Sabine Meyer antwortet auf die obige Aussage von KTA Eckhard Knospe, dass sie bereits seit einer Weile beim AEF dabei sei. Der Landkreis sei in der Vergangenheit stets dort vertreten gewesen.

KTA Eckhard Knospe entgegnet KTA Dr. Lutz Neubauer, dass man nichts verändern könne, wenn man sich verweigere.

KTA Hubert Pille ergänzt, dass beim AEF über 100 Unternehmen vertreten seien und das AEF maßgeblich am Niedersächsischen Weg beteiligt sei. Ohne die Ernährungswirtschaft wäre der Landkreis Vechta nie in die heutige gute wirtschaftliche Situation gekommen. In den 1960er-Jahren sei Südoldenburg das Armenhaus Deutschlands gewesen. Wichtig sei, es noch besser zu machen und Fehler zu beheben.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und zwei Nein-Stimmen:

1. „Der Landkreis Vechta tritt dem Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. zum 01.01.2022 bei.
2. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 3.000 € wird im Haushalt 2022 ff bereitgestellt."

20. Komplementäre Bezuschussung der baulichen Sanierungsmaßnahmen im Museumsdorf Cloppenburg (181/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Matthias Windhaus führt aus, das Museumsdorf Cloppenburg sei eine kulturhistorische Einrichtung mit Außenwirkung. Der Landkreis Vechta sei vertraglich dazu verpflichtet, die baulichen Sanierungsmaßnahmen zu bezuschussen. Jedoch gebe es auch im Landkreis Vechta andere kulturhistorische Einrichtungen, weshalb der abgelehnte Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von kulturhistorischen Einrichtungen im Landkreis Vechta nochmal überdacht werden sollte.

KTA Simone Göhner erklärt, das Museumsdorf Cloppenburg sei ein Magnet für die Region. Insgesamt sollten sechs Millionen Euro für wesentliche Investitionen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Museumsdorfs bereitgestellt werden.

KTA Sabine Meyer entgegnet Herrn KTA Matthias Windhaus, dass beim Antrag der SPD-Fraktion eine klare Abgrenzung gefehlt habe. Es sei besser, konkrete Projekte zu fördern.

KTA Eckhard Knospe antwortet, der Antrag betreffe nicht nur Betriebskostenzuschüsse für größere Museen. Er fordert, den Antrag wieder aufzunehmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Museumsdorf Cloppenburg wird für bauliche Sanierungsmaßnahmen im Teilprojekt „Bauen" des Zukunftskonzeptes „Museumsdorf relauchned" für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 48.000 € (jährlich 12.000 €) gewährt."

21. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördemaßnahmen (187/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Paul Sandmann bittet um Zustimmung zur Verlängerung der bestehenden Richtlinie. Er wendet ein, dass bei der Sprachförderung die Väter zu kurz kommen würden. Für diese würde er sich mehr Angebote wünschen.

KTA Sam Schaffhausen führt aus, dass die Sprache das wichtigste Mittel zur Teilhabe an der Gesellschaft sei. Im Rahmen der Sprachförderung brauche es niedrigschwellige Angebote, insbesondere für Kinder, aber auch für junge Erwachsene.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen:

> „Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta wird für die Dauer von 3 Jahren (2022 -2024) beschlossen."

22. Umsetzung Masterplan Wandern (172/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Gerd Muhle erläutert, das Wanderwegesystem im Südkreis beschäftige die dortige Politik schon länger. Der Masterplan Wandern beinhalte ein kreisweit einheitliches Wanderwegesystem und werde gemeinsam mit den Städten und Gemeinden umgesetzt. Der Trend zum Wandern habe sich durch Corona nochmals verstärkt.

KTA Hans-Georg Lück ergänzt, dass nicht nur bekannte Wege berücksichtigt würden. Der Landkreis würde durch die Beschilderung der Wanderwege touristisch aufgewertet werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

3. „Der Masterplan Wandern soll vorbehaltlich einer Förderung durch LEADER umgesetzt werden. Die Kosten für die Umsetzung in Höhe von 360.000 EUR stehen im Haushalt 2022 zur Verfügung.
4. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Instandhaltung und Qualitätssicherung der Beschilderung und ermittelt die dafür erforderlichen jährlichen Kosten. Diese werden ab 2023 in den Haushalt hinterlegt."

23. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (193/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Betriebsausschuss.

KTA André Hüttemeyer erläutert, der Breitbandausbau sei das größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte des Landkreises Vechta. Er hoffe, dass sich die Kosten durch gute Ausschreibungsergebnisse noch reduzieren würden.

KTA Eckhard Knospe ergänzt, dass die Verbesserung des Mobilfunknetzes ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Eigenbetriebs Breitbandinitiative Landkreis Vechta

sei.

KTA Dr. Lutz Neubauer kritisiert, dass der Breitbandausbau nicht die Hauptaufgabe für die Zukunft sei. Er wünsche sich den gleichen Einsatz auch für den Natur- und Umweltschutz.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der vorliegende Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta wird beschlossen."

24. Haushaltsplan 2022 (203/2021)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

KTA Thomas gr. Schlarmann betont, dass der Haushalt für 2022 trotz des geplanten Defizits von 2,1 Mio. Euro solide aufgestellt sei. Er verweist auf die Investitionen in Schulen, Straßen und die Feuerwehrtechnische Zentrale. Dafür sei eine Kreditaufnahme in Höhe von 28,7 Mio. Euro geplant. Der Kreisumlagehebesatz sei in den vergangenen Jahren schrittweise auf 34 Prozent gesenkt worden. Nach der Ausgleichszahlung des Landes in 2020 müsse man nun abwarten, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen weiter entwickeln. Eine Kontinuität bei der Kreisumlage sei anzustreben.

KTA Heiko Bertelt geht ebenfalls auf die geplanten Investitionen ein, angesichts derer eine Kreisumlagesenkung nicht möglich sei. Hinsichtlich der geplanten Erweiterung des Kreishauses solle überprüft werden, in welchem Umfang Parkplätze und Büroräume benötigt würden. Ebenfalls solle angesichts steigender Personalkosten überprüft werden, welche Aufgaben der Landkreis wahrnehmen müsse und welches Personal dafür erforderlich sei. Es müsse also Aufgabenkritik geübt und Effizienzsteigerungen geprüft werden.

KTA Matthias Windhaus geht auf einzelne Positionen des Haushaltsplanentwurfs ein. Die Höhe der Kreisumlage sei gerechtfertigt. Das Investitionsprogramm und die Haushaltsreste gehörten auf den Prüfstand, insbesondere der Kreishausanbau.

KTA Matthias Elberfeld kündigt an, dass die AfD-Fraktion dem Haushaltsplanentwurf nicht zustimmen werde. Er fordert Anpassungen im Sozialhaushalt. Alle Investitionen und Projekte sollten auf Notwendigkeit überprüft werden. Gesetzt seien lediglich die Neubauprojekte der Sporthalle beim Gymnasium Damme und der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

KTA Dr. Lutz Neubauer kritisiert, dass im Haushaltsplanentwurf keine besonderen Ausgaben für den Klimaschutz geplant seien. Bauen würde die Klima- und Naturschutzprobleme weiter vergrößern. Auch die Landwirtschaft werde immer klimaunfreundlicher. Das Regionale Raumordnungsprogramm und ein Klimaschutzmanager würden nicht ausreichen.

KTA Hubert Pille entgegnet, dass für den Bereich Umweltschutz im Amt für Umwelt und Tiefbau drei neue Stellen für den Niedersächsischen Weg geplant seien. Es gebe eine intensive Diskussion über die Kreishauserweiterung. Man brauche eine gute und funktionierende Verwaltung. Zudem sollten die Haushaltsreste genauer

betrachtet werden. Die finanzielle Ausstattung der Kommunen sei besser als zunächst befürchtet.

KTA André Hüttemeyer ergänzt, es sei kein Haushaltsentwurf, der den Klima- und Umweltschutz nicht mit in den Blick nehme. Viele Maßnahmen des Haushaltsplanentwurfs würden auch dem Klimaschutz dienen. Gebäudesanierungen, Solardächer, ÖPNV und auch der Breitbandausbau, wenn dadurch im Homeoffice gearbeitet werden könne, seien ein Beitrag zum Klimaschutz.

KTA Dr. Tanja Meyer kritisiert, dass der Klimaschutz nicht ausreichend im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt sei. Es gebe viel zu tun. Die bisher geplanten Maßnahmen seien lediglich ein Anfang.

KTA Heinrich Luhr äußert, dass der Klima- und Naturschutz sich nicht im Haushaltsplanentwurf wiederfinde. Was müsse wirklich getan werden? Für die Zukunft reiche es so nicht.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und fünf Nein-Stimmen:

> „Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta, die Festsetzungen im Haushaltspan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer und die Festsetzungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden mit den entsprechenden Anlagen in vorliegender Form für das Jahr 2022 genehmigt.
> Das Investitionsprogramm und die vorliegende Haushaltssatzung 2022 mit einem Kreisumlagehebesatz von 34 % werden beschlossen.“

25. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, warum der Haushaltsplanentwurf im Kreistagsinformationssystem nicht sichtbar sei.

Kreisrat Holger Böckenstette antwortet, dass der Haushaltsplanentwurf grundsätzlich im Kreistagsinformationssystem sichtbar sein sollte. Der Sachverhalt werde überprüft.

Ende der Sitzung: 19:22 Uhr

Vechta, 21.12.2021

Gerdesmeyer Landrat	Goda Kreistagsvorsitzender	Fischer Protokollführer